

TGV Reusten EV

Jahresbericht 1980 zur Hauptversammlung am 13. März 1981

Verehrte Vereinmitglieder

Zum Abschluß des vergangenen Vereinsjahres, haben wir die Aktivitäten des TGV in einem kurzen Bericht zusammengefaßt, um den Mitgliedern eine Übersicht über das Geschehen im Jahr 1980 zu geben.

Rückblickend kann der Jahresablauf 1980 durchaus als normal und zufriedenstellend bezeichnet werden.

In der Gesangsabteilung wurde wieder ein Dirigent gefunden, sowie in der Handballabteilung ein neuer Abteilungsleiter und ein neuer Trainer. Im Turnen haben wir die Übungsstunden für Vorschulkinder wieder aufgenommen.

Da wir zur Zeit mit einer Turnlehrerin Verhandlungen haben, hoffe ich, daß in absehbarer Zeit das Schülerturnen auch wieder aufgenommen werden kann, so daß der TGV Reusten sich beim Kinder-Gauturnfest auch wieder sehen lassen kann,

Die einzelnen Jahresveranstaltungen wie der "Gemütlicher Nachmittag" der Senjoren, die 60 Jahr Feier der Sängerabteilung, Dorftunier, Herbstabturnen, Weihnachtsfeier und verschiedene Abteilungsfeiern, wurden unter bewährter Weise abgewickelt.

Einzelheiten über diese Veranstaltungen und andere Vereinsaktivitäten, können auf den folgenden Seiten in den Protokollen der Abteilungsleiter, des Kasiars und des Wirtschaftsausschusses nachgelesen werden.

Ich möchte die Gelegenheit dazu verwenden, um mich bei allen, die sich im vergangenen Jahr um die Angelegenheiten des Vereins bemüht und ihn durch persönlichen Einsatz unterstützt haben, sehr herzlich danken. Besonders danken möchte ich den wenigen, die noch etwas mehr Einsatz in diesem Jahr gebracht haben, Zum Beispiel: Bewirten im Vereinsheim, oder Übernahme einer Funktion in der Vorstandschaft und im Ausschuß der ausgefallenen Posten.

Abschließend noch ein Wort in eigener Sache:

Wie Ihr alle wißt, habe ich mich vor zwei Jahren nochmals zur Wahl gestellt. Dies aber nur unter der Bedingung, daß nach dieser Zeit, nach einem Nachfolger umgesehen werden soll, der sich für die Funktion als 2. Vorsitzender bereiterklärt. Bedauerlicherweise, haben wir bei der Hauptversammlung 1980 keinen 1.Vorsitzenden gefunden. Da ich die Arbeit des 1.Vorsitzenden für das Jahr 1980 auch übernommen habe, habe ich mich dazu entschlossen, für die Wahl des 2.Vorsitzenden noch einmal zu kandidieren, um einen neugewählten 1.Vorsitzenden einzuarbeiten. In diesem Sinne, vordere ich alle Vereinsmitglieder zu einer aktiven Unterstützung in der Zeit bis, und an der Hauptversammlung am 13.März 1981 tatkräftig mitzuarbeiten auf, so daß an diesem Abend die Vorstandschaft und Ausschußämter wieder alle besetzt werden.

Zur Wahl kommen:

1. Vorsitzender	1 Jahr
2. Vorsitzender	2 Jahre
Kassierer	2 Jahre
Schriftführer	1 Jahr
2 Ausschußmitglieder	2 Jahre
1 Jugendsprecher	2 Jahre
1 Wirtschaftsvorsitzender	1 Jahr
1 Wirtschaftsausschußmitglied	2 Jahre

Mit freundlichen Grüßen

Euer 2. Vorstand

Hans Schmollinger

Bericht der Sängerabteilung 1980/81

22.2.1980

Generalversammlung im Vereinsheim

Zur Einleitung der Versammlung sangen wir "Loreley" und "Durch's Wiesatal ". Ferner wurden Sänger für die Treue des deutschen Liedes, die an keiner Singstunde oder einem öffentlichen Auftreten gefehlt haben mit einem Sängerglas durch den Vorstand geehrt.

10.1.1980

Nachdem Herr Filipeck aus Tübingen uns eine zeitlang geleitet hatte, uns Sänger mit seinem Können aber nicht zufrieden stellen konnte, wurde ihm gekündigt. Walter Roth vom II Bass erklärte sich daraufhin bereit mit uns weiter zu machen, bis sich wieder ein Choleiter meldet.

13.3.1980

Erste Singstunde der Männerchöre von der Ammertal- Schönbuchgruppe für das Bezirkstreffen der Gruppe Tübingen, das am 20. Juli 1980 in Hirschau unter der Leitung von H. Rupp stattfinden soll. In unserem Vereinsheim ausgeführt, waren unter vier Männerchören nur drei anwesend. Es waren Reusten, Breitenholz und Unterjesingen. Poltringen hatte sich entschuldigt, da sie noch keine Noten für die Lieder hatten.

20.3.1980

Zur zweiten Singstunde mit Herrn Rupp traf man sich zur Probe im Breitenhölzer Kindergarten.

13.4.1980

Gautag in Mössingen

Am Vorabend des Gautages gaben die Vereine Mössingen, Nehren und Gomaringen ein Chorkonzert, das auch von einigen Sängern unseres Vereins besucht wurde. Eine Abordnung fuhr dann am Sonntagfrüh zum Gautag. Zur Eröffnung des Gautages wurde vom Gauchor unter der Leitung des Gauchormeisters Eugen Maier einige Lieder vorgetragen.

29.5.1980

Unter Anwesenheit aller Vereine fand eine gemeinsame Singstunde der Männerchöre unserer Gruppe im Reustener Vereinsheim statt. Mit großem Einsatz wurde noch einmal für das Bezirkstreffen geübt.

27.6.1980

Gemeinsame Singstunde der Ammertal-Schönbuchgruppe in Hagelloch. Noch einmal trafen sich die Männerchöre und gemischten Chöre zu einer Hauptprobe, um die Lieder für das Bezirkstreffen einzuüben.

20.6.1980

Bezirkstreffen der Gruppe Tübingen in Hirschau

Nach einem F^{est}zug durch Hirschau kamen sämtliche Sänger und Musiker in strömendem Regen am Festzelt an. Es erfolgte eine sängerische Begrüßung und eine Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gruppe Herrn Körner. Als letzten Auftritt beendeten wir Männerchöre das Bezirkstreffen ~~xxxx~~ Tübingen.

19.8.1980

Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes Eugen Gauss. Den Grabgesang übernahmen wir Sänger unter der Leitung von Herrn G^esk.

5.9.1980

Sängerausschußsitzung im Vereinsheim

Nach einer Aussprache mit Herrn G^esk, wird am 18. September die Singstunde unter dessen Leitung wieder aufgenommen. Am 20. September soll unser alljährlicher Sängerabend mit unseren Frauen mit gemeinsamen Essen und einigen schönen Volksliedern stattfinden.

26.10.1980

60-jähriges Jubiläum des ehemaligen Männergesangvereins Eintracht Reusten

In einem kleinen Rahmen feierten wir Sänger das 60. Jubeljahr. Bei diesem Anlaß wurde Wilhelm Bühler vom II Tenor vom Gauvorstand zu seinem 25-jährigen Jubiläum geehrt.

16.11.1980

Volkstrauertag

In der Kirche umrahmten wir Sänger die Totenehrung der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege. "Ach bleib mit Deiner Gnade" und "Befiehl Du Deine Wege".

26.12.1980

Weihnachtsfeier im Vereinsheim des TGV

Es wurden zweimal drei Lieder vorgetragen.

31.12.1980

Silvestersingen in der Kirche

"Ach bleib mit Deiner Gnade" und "Nun danket all und bringet Ehr"

11.1.1981

Unserem Ehrensänger Christian Bühler sangen wir vor seinem Haus sechs Lieder zu seinem 84. Geburtstag.

13.2.1981

Ständchen bei unserem Ehrenvorstand und Ehrensänger Friedrich Böckle zu seinem 82. Geburtstag.

Abteilung Handball

Jede Sportabteilung innerhalb eines Vereins lebt von ihrem 'Aushängeschild' und dies ist meistens die 1. Mannschaft. Im vergangenen Jahr war unser Aushängeschild in einem Umbruch; es gab Probleme, dem Trainer wurde gekündigt. Insgesamt gesehen verlief das Jahr für die 1. Mannschaft nicht sehr erfolgreich. Immerhin, es scheint inzwischen gesichert, daß sie aus der Kreisklasse 1 nicht absteigt. Eigentlich ein Erfolg, angesichts der Bedingungen, die sie hatte.

Ein anderes Thema war für die Abteilung im abgelaufenen Jahr ein Problem: seit der letzten Abteilungsversammlung war sie ohne ordentliche Abteilungsleitung. Der Jugendleiter, Frieder Böckle, managte die Abteilung neben seinen vielfältigen anderen Aufgaben noch mit. Wir konnten somit immerhin den Spielbetrieb aller Mannschaften buchstäblich über die Runde bringen. Im November wurde ein neuer Abteilungsleiter gewählt. Einher mit dieser Wahl ging eine Reorganisation der Abteilung, die doch ziemlich 'darniederlag'. Dieser Prozeß ist selbstverständlich noch nicht abgeschlossen, aber wir alle, die in der Abteilung mitarbeiten sind willens, die vorhandenen Schwierigkeiten zu meistern und auch nicht vor evtl. unpopulären Lösungen altbekannter Probleme zurückzuschrecken.

Einen wichtigen Faktor der Reorganisation der Abteilung stellt der inzwischen eingerichtete Abteilungsausschuß dar. Durch diesen Ausschuß soll die Verantwortung für die Aufgaben und organisatorischen Geschäfte der Abteilung auf mehrere Schultern verteilt werden. Einer allein kann nicht alles machen. Außerdem sollen dadurch jüngere Mitglieder an die Aufgaben der Abteilung herangeführt werden. Wir versprechen uns dadurch auch mittelfristig eine Intensivierung der Leistungsfähigkeit unserer Abteilung und damit eine Stärkung des Vereins.

Dem Abteilungsausschuß gehören neben dem Abteilungsleiter, dem Jugendleiter und dem Jugendsprecher auch das neugeschaffene Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters sowie die Frauensprecherin, der Abteilungskassier und der Mannschaftsführer der 1. Mannschaft an. Im Augenblick umfaßt er folgende Personen:

Abtl.leiter: G. Jauß, stellvertr. Abt.leiter: H. Fritz, Jugendleiter: F. Böckle, Jugendsprecher: U. Böckle, Abt.Kassier: M. Gesk und als Spielführer der 1. Mannschaft: Ch. Bühler.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung wird das Amt des Jugendsprechers neu gewählt, da U. Böckle für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht.

Immer wieder muß man als Betreuer auf die gleichen Väter zurückgreifen. Es ist eigentlich ein Unding und nur in Einzelfällen zu akzeptieren, daß von rund 8 - 10 Eltern einer Mannschaft meist nur zwei fahren und ab und zu noch der eine oder andere dazukommt. Angesichts dieser Situation und der immens steigenden Fahrtkosten Überlegen wir z.Zt., ob nicht jeder jugendliche Spieler, dessen Eltern nicht fahren, einen Unkostenbeitrag an den entrichten soll, der fährt. Lieber wär's uns allerdings, wenn sich diese Maßnahme deshalb erübrigen würde, weil sich die Last des Fahrens auf mehrere Schultern verteilen würde.

Das sind nur ein paar Tips dafür, wo sich jeder noch engagieren kann.

Kurz zur Situation in der 1. Mannschaft: Die Probleme wurden bereits eingangs benannt. Im Herbst übernahm Hansjörg Häfele als Übergangslösung das Amt des Trainers. Unser aller Anliegen ist es jetzt, so rasch wie möglich einen qualifizierten Trainer zu finden. Dies ist nicht leicht, wir hoffen aber, daß die Spieler sich nicht nur bei der Sache beteiligen, sondern auch in Zukunft durch Trainingsdisziplin und mit einer gehörigen Portion Begeisterung bei der Sache sind. Denn nur so läßt sich ein kompetenter Trainer für uns gewinnen.

Die Frauenmannschaft hält sich in der Kreisklasse II und hofft auf qualifizierten Nachwuchs, der sie zu höheren sportlichen Erfolgen bringen kann. Dies hängt aber mit Sicherheit von der Betreuung der derzeitigen Jugendmannschaften ab! Darüberhinaus wollen wir an dieser Stelle auch die Frauenmannschaft zur verstärkten Trainingsdisziplin und zur Entfaltung von Eigeninitiative auffordern, damit sie in Zukunft die aufrückenden Nachwuchsspielerinnen auch angemessen integrieren kann.

Einige Erfolge zeichnen sich in der Jugendarbeit ab:

Handball-Jugend

Kleinfeld:

An der Kleinfeldrunde 1980 beteiligten sich 6 Mannschaften. Die männliche C-Jugend spielte in der Leistungsklasse I und belegt hier einen guten Mittelplatz. Die noch sehr junge D-Jugend konnte zwar noch kein Spiel gewinnen, zeigte aber aufsteigende Tendenz. Einen guten 3. Platz errang die weibl. A-Jugend in der Leistungsklasse I. Zweiter wurde die weibl. B-Jugend, ebenfalls in der Leistungsklasse I. Die weibl. C-Jugend wurde ebenfalls Dritter hinter Bondorf und Waldhaus.

Noch einige Worte zu den Problemen, die uns z.Zt. am meisten auf den Nägeln brennen.

Die Handballabteilung braucht dringend eine personelle Unterstützung vom Gesamtverein, d.h. insbesondere von den ehemaligen aktiven Spielern und den Eltern unserer jugendlichen Spieler, denn seit Jahren krankt unsere Jugendarbeit und damit die Leistung der gesamten Abteilung daran, daß alle Aufgaben auf wenige Schultern verteilt sind nicht zuletzt auf die der gerade aktiven Spieler.

Eigentlich müßte es jedem ehemaligen aktiven Sportler einsichtig sein, daß eine Doppel- ja manchmal eine Dreifachbelastung für einen aktiven Spieler ein Unding ist. Meist 2 x in der Woche Training, am Wochenende ein Spiel, dann noch eine Jugendmannschaft betreuen (in der Regel 1 x in der Woche Training plus Spielbetrieb am Wochenende).

Dazu kommt bei einzelnen die organisatorische Mitarbeit in der Abteilung und des Vereins. Eine solch hohe Belastung können nur Ausnahmehenschen auf Dauer aushalten. Irgendwann reicht es jedem und er hört mit seinem Engagement ganz auf. Und das ist Rabbau an den Mitgliedern, die eigentlich gerne bereit sind, aktiv mitzuarbeiten und ihren Beitrag zum Gelingen aller Aktivitäten des Vereins bringen.

Wir sollten vielleicht in diesem Punkt auch mal ökonomischer denken und mit unseren Kräften haushalten und nicht in fetten Jahren die vorhandenen Kräfte verschleiben.

Wenn aber jeder einen kleinen Teil durch Mitarbeit beiträgt ist keiner total belastet und die Gefahr des sinnlosen Verschleißens geringer (Übrigens scheint von diesem Problem ja unser Verein generell heimgesucht zu sein, wenn man nicht zu letzt an das Amt des 1. Vorsitzenden denkt).

Nicht der ist der Dumme, der etwas tut - obwohl natürlich das Sprichwort immer Gültigkeit besitzen wird, daß der, der etwas tut, auch Fehler macht, sondern der, der meint, diejenigen seien die Dummen, die sich bereiterklären, ein Amt, eine Aufgabe, eine kleine Verpflichtung zu übernehmen.

Was wir dringend brauchen sind Schiedsrichter: ab der kommenden Runde wird für jeden fehlenden Schiedsrichter eine aktive Mannschaft vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Im Augenblick fehlen noch zwei Schiedsrichter!

Genauso fehlen uns Betreuer für Jugendmannschaften. Auch dies eine Binsenwahrheit, aber leider ...: Je besser die Jugendarbeit, um so gesicherter und erfolgreicher die Zukunft eines Vereins.

Gewährleistet ist sowohl eine interne Anleitung bei der Betreuung einer Jugendmannschaft als auch eine mögliche Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter für denjenigen, der sich dafür engagieren will.

Ein altes Problem sind die fehlenden Fahrer bei den Jugendmannschaften.

Die beste Platzierung erreichte die weibl. D-Jugend als 2. und ist somit Vizemeister hinter dem VfL Sindelfingen.

Hallenrunde 1980/ 81

Die Mannschaften und ihre Trainer

männl. C- Jugend: Leistungsklasse I	Gerhard Jauß
männl. D- Jugend: Leistungsklasse II	Frieder Böckle
weibl. A- Jugend: Leistungsklasse I	Alfred Schmollinger
weibl. B- Jugend: Leistungsklasse I	Jürgen Böckle
weibl. C- Jugend: Leistungsklasse I	Frieder und Ulrich Böckle
weibl. D- Jugend: Leistungsklasse I	Frieder Böckle

Kurz vor Abschluß der Hallenrunde stehen unsere Mannschaften auf folgenden Tabellenplätzen:

männl. C- Jugend:	Platz 1	
männl. D- Jugend:	Platz 5	- Runde beendet -
weibl. A- Jugend:	Platz 6	
weibl. B- Jugend:	Platz 2	
weibl. C- Jugend:	Platz 2	- Runde beendet -
weibl. D- Jugend:	Platz 2	

Zur männl. C- Jugend muß noch gesagt werden, daß sie bei noch drei ausstehenden Spielen mit fünf Punkten Vorsprung führt, also sehr gute Aussichten auf einen Kreismeister hat.

Für die Mithilfe im vergangenen Jahr möchte ich allen, die im Jugendspielbetrieb mitgeholfen haben, meinen recht herzlichen Dank sagen.

gez. Frieder Böckle

Wir hoffen, den Mitgliedern unseres Vereins einen solchen Einblick in die "Bilanz" der Handballabteilung gegeben zu haben, daß nicht nur einer oder eine angeregt und aufgefordert wird, sich engagieren und mitzuarbeiten.

In diesem Sinne

gez. Gerhard Jauß

Abteilung Turnen

Vorschulturnen:

Das Turnen für Kinder im Vorschulalter wurde mit einer Unterbrechung - aus beruflichen/ zeitlichen Gründen - von einigen Wochen bis zu diesem Zeitpunkt fortgeführt, wobei sich der Teilnehmerkreis etwas verändert hat.

Jüngere Kinder sind nachgerückt, einige Kinder, die schulpflichtig geworden sind, nehmen am Vorschulturnen nicht mehr teil. Da der für die nächste Altersstufe zuständige F. Fischer seine Tätigkeit im Juli 1980 beendete, konnten diese Kinder nicht in die nächste Altersgruppe übernommen werden.

Am Vorschulturnen nehmen ca. 10 Kinder regelmäßig teil; die spielerischen Elemente in den Turnstunden überwiegen.

Schülerturnen:

Wie bereits erwähnt wurde, hat F. Fischer nach Semesterende das Schülerturnen nicht mehr fortführen können.

Er hatte bis dahin 2 gemischte Kindergruppen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren betreut. In der jeweiligen Gruppe nahmen ca. 10 - 12 Kinder teil. Das Interesse an diesem Angebot war ziemlich groß.

Eine Nachfolgerin wurde erst im Februar 81 gefunden. Diese wird mit dem Schülerturnen noch im März beginnen, zunächst mit einer Gruppe. Wenn dieses Angebot wiederum auf größeres Interesse stößt, kann das Schülerturnen mit einer 2. Gruppe erweitert werden, v.a. auch um eine zu breite Altersstreuung zu vermeiden.

Gisela Jauß